

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Eberhard Fiebig: Karyatide, 1987 / © Eberhard Fiebig; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Eberhard Fiebig: Karyatide, 1987

Auf der Zuwegung zum Kasino des Bundesarbeitsministeriums, einem Bestandsgebäude der seit 1949 von der Regierung genutzten ehemaligen Troilo-Kaserne, wurde 1987 die Skulptur „Karyatide“ von Eberhard Fiebigs aufgestellt. Die Skulptur des ehemaligen Professors für Metallbildhauerei an der Gesamthochschule Kassel ist ein klares ästhetisches Bekenntnis zu industriell vorgeprägten Formen und Materialien. Ihre reduzierte Prägnanz bildet einen eindrucklichen Kontrast zu den in den dreißiger Jahren entstandenen zwei- bis dreigeschossigen, weiß verputzten Mauerwerksbauten mit ihren Walmdächern und von Werkstein umrahmten Fenstern.

Die kompakte Erscheinung der Skulptur verdankt sich symmetrisch verschachtelten und rot lackierten Doppel-T-förmigen Peiner-Stahlträgern, die seit 1984 im Werk von Fiebig eine wichtige Rolle spielen. Aus dem dekorativen, figurierten Architekturelement der klassischen Karyatide wird bei Fiebig ein dekor- und funktionsloses Werk der autonomen modernen Kunst. Fiebigs Adaption übersetzt das

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Prinzip der Karyatide mit der Organisation tragender und lastender Teile und einer entsprechenden sinnfälligen Proportionierung in eine aufgeklärte Kunst, die abstrakten Formwillen und Konstruktionswillen in einer objektiven Formensprache ausbalanciert. Der Künstler kommentierte seine „Karyatide“ mit den Worten: „Wir bevorzugen die einfachen Formen. Wir lieben die Metamorphosen des rechten Winkels, das Spannungsfeld der Geometrie, in dem Gefühl und Verstand sich heiter und frei bewegen.“

Eberhard Fiebigs „Karyatide“ wurde anlässlich der Grundsanierung einiger Häuser des Ministeriums neben der Kantine aufgestellt. Sie ist, weil sie nichts trägt, im architektonischen Sinn nicht nur keine Karyatide; als „Kernplastik“, die aus sich heraus lebt, Kraft entwickelt und Energie ausstrahlt, entwickelt sie auch zum Kantinengebäude des Arbeitsministeriums keine spezifische Architekturbindung und im weiteren Sinn auch keine spezifischen Raumbezüge. Zweifellos aber verfügt sie als Kunst am Bau über eine gute Signetwirkung. MS/JS

Weiterführende Literatur Online

Martin Seidel / Johannes Stahl (Autoren), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes von 1980 bis 2010. BBSR-Online-Publikation 13/2014, Bonn, Dezember 2014.

Freiplastik / Skulptur

Stahl, lackiert

360 x 120 x 120 cm

16.420 €

Gutachterverfahren

Haus 24 (Kantine)

Grünfläche im Zugangsbereich zur Kantine

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Adresse Liegenschaft

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Rochusstraße 1

53123 Bonn, Nordrhein-Westfalen

Quelle

<https://museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/karyatide>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



Eberhard Fiebig: Karyatide, 1987 / © Eberhard Fiebig; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Museum der **1000** Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Eberhard Fiebig: Karyatide, 1987 / © Eberhard Fiebig; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Eberhard Fiebig: Karyatide, 1987 / © Eberhard Fiebig; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Eberhard Fiebig: Karyatide, 1987 / © Eberhard Fiebig; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Eberhard Fiebig: Karyatide, 1987 / © Eberhard Fiebig; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Eberhard Fiebig: Karyatide, 1987 / © Eberhard Fiebig; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)